

Verrat an unserer Leitkultur

Publiziert am 31. 10. 2019 von Wilfried Müller auf <https://www.zum-muendigen-buerger.de>



Die meistgestellte Frage ist heute, warum wählen so viele AfD?

Dieser Artikel vertritt die Ansicht, *es ist der Verrat an unserer Leitkultur*, der mehr oder weniger bewusst dazu führt (Das Bild soll unsere Leit(er)-Kultur symbolisieren, Quelle Alexas_Fotos, pixabay,.)

Natürlich ist es auch die Alternativlosigkeit, die sich aus der Gleichschaltung von CDU/CSU, SPD, Der Linken, Der Grünen ergibt. Alle diese Parteien machen linksgrüne Politik. Sie verweigern die Rückkehr zu regulären Verhältnissen, wo der Staat darüber bestimmt, wer einwandern darf und nicht die Einwandernden, und wo das

Recht gleichermaßen angewandt wird auf Einwandernde wie auf Einheimische (Zweierlei Maß - Asylmigranten bessergestellt als Deutsche¹).

Was Wunder, wenn viele diese Parteien nicht mehr wählen mögen und sich der AfD zuwenden. Da hilft auch das AfD-Bashing nicht, mit dem die ganze Partei als faschistisch hingestellt wird. Und zwar, weil eine der dümmsten Führungskräfte per Gerichtsbeschluss als Faschist bezeichnet werden darf; allerdings nicht, weil das Gericht den Betreffenden als Faschisten abstempelt, sondern weil die Meinungsfreiheit verlangt, übertreibende Kennzeichnungen des Gegners hinzunehmen (Gerichtsurteil²).

Die linksgrünen Kritiker üben mit der Faschismuskeule genau die Verallgemeinerung aus, die sie in anderen Fällen als uncorrect bekämpfen. Von den vielen normalen Leuten, die mit faschistischen Umtrieben nichts zu tun haben wollen, die aber eine reguläre Migrationspolitik wollen, ist nicht die Rede. Die haben durch die Linksgrünung der CDU ihre politische Heimat verloren. **Hier beginnt die Geschichte vom Verrat an der Leitkultur.**

Unsere Leitkultur

So um 1950 gab es noch viele *Kulturchristen* im Land, die ihre Religion nicht hinterfragten, sie aber auch nicht wirklich ernstnahmen. Dann kam die Welle der Aufklärung, Emanzipation, Enttabuisierung und der Kirchengang. Die Menschenrechte traten in den Vordergrund, das Recht auf Selbstverwirklichung und freie Wahl der Lebensumstände.

Die Religionen wurden zunehmend als pervers und lächerlich erkannt (Emanzipation von der Religion³). Pervers ist die christliche Götterstory, wonach der allmächtige Gott seinen Sohn toffoltern ließ, um seine Kunde zu verbreiten. Lächerlich ist die muslimische Götterstory, nach der Mohammed die Botschaft vom Erzengel Gabriel empfangen hat. Letzteres kam bei den Muslimen erst später an. Die Kulturmuslime, die ihre Religion mehr als Folklore sehen, breiteten sich zögerlicher aus. Da gibt es einen starken Nachholbedarf.

Festzuhalten ist, dass außer Aufklärung, Emanzipation und Enttabuisierung auch die Religionsbefreiung zu unseren wichtigsten Kulturgütern gehört. Zusammen macht das den Kern unserer Leitkultur aus, unserer wissenschaftlich-technischen Kultur der Moderne.

In den 1970er-Jahren blühte sie noch, da hatten wir eine soziale Marktwirtschaft, wo ein Normalverdiener genug einnahm, um eine Familie zu unterhalten und ein Haus zu bauen (Reload 1970⁴).

Nach Jahrzehnten der Deregulierung ist die soziale Marktwirtschaft allerdings futsch, es gibt ein neues Prekariat, und Häuser können sich nur noch Besserverdiener bauen (Globalisierter Vertrauensbruch⁵). Die religiöse Entrümpelung verlief auch nicht ohne Probleme. Der Gott Mammon ist kein brauchbarer Ersatz, weil in dessen Namen einige wenige alles an sich reißen (Das Ethosdefizit⁶, nebenbei bemerkt ist deshalb die vernunftkonforme Sinnstiftung hochwichtig geworden, wie sie bei "Zum mündigen Bürger" versucht wird).

¹ <https://www.zum-muendigen-buerger.de/?p=2554>

² <https://www.spiegel.de/media/media-44935.pdf>

³ <https://www.zum-muendigen-buerger.de/2019/08/23/1656/>

⁴ <http://www.atheisten-info.at/downloads/Reload1970.pdf>

⁵ <https://www.zum-muendigen-buerger.de/2019/07/24/1268/>

⁶ <https://www.zum-muendigen-buerger.de/2019/07/26/1305/>

Schwerbeschädigte Demokratie

Nicht nur das Soziale wurde beeinträchtigt, auch die Demokratie ist schwerbeschädigt. In den USA hat sich eine Plutokratie entwickelt, die über mächtige Ausbeutungsinstrumente verfügt. In der EU sorgt eine bürokratische Elite für Überreglementierung, und in der Eurozone wird die Machtergreifung durch demokratisch nicht legitimierte Institutionen geprobt (EU+D: Regulierungs-Asymmetrie⁷).

An der Re-Regulierung wird seit dem Bankencrash 2008 ohne greifbaren Erfolg gebosselt (Wo kommt die Ungleichheit her?⁸); stattdessen kriegen wir eine neue Militarisierung (Der europäische Zusammenbruch⁹). Und man wird die falschen Entwicklungen nicht los, weil es nicht nur die Faschismuskeule gibt, sondern auch viele andere Keulen - und die wirken prächtig. Im Geiste hat der Bundesbürger einen total zerbeulten Kopf, so viele Keulen kriegt er übergeben.

Desinformation, Täuschung, Irreführung, Manipulation beherrschen die Szene (Die Lügenkultur¹⁰). Die Nazikeule wirkt (Psychoanalyse der Flüchtlingspolitik¹¹), die Klimakeule wirkt (Grüne Diskrepanz - Klimaleugner vs. Geburtenleugner¹²), die Correctnesskeule wirkt (Emanzipatorisches Zoffpotential liegt brach¹³). Das Arbeitsamt darf inzwischen qua Gewohnheitsrecht jeden Monat neue Lügengzahlen auftischen. Beim Bamf ist die Asylprüfung zu einer Farce geraten, es wird hin und her geprüft, und am Ende bleiben doch fast alle da. Niemand glaubt mehr an das Rückführung-Rückführung-Rückführung-Geschwätz, und trotzdem wird die Legende aufrechterhalten, die Asyl-Immigranten seien gemäß der Gesetzeslage nur vorübergehend im Land. Dabei wird das durch den Familiennachzug sogar für Abgelehnte („subsidiär Geschützte“) und unbegleitete Jugendliche de facto konterkariert. Und die EU finanziert einen Islamophobie-Report, der ihre eigene Immigrationspolitik verunglimpft (Islamophobie-Report: manipulativ, unredlich und unseriös¹⁴).

Worin besteht nun der Verrat an unserer Leitkultur?

Er liegt darin, dass unsere Errungenschaften leichtfertig aufgegeben werden, dass unser gesellschaftlicher Fortschritt negiert wird, dass unsere Leitkultur geringgeschätzt wird. Bei ZmB wurde schon beklagt, dass Wissenschaft & Technik ohne das zugehörige Ethos exportiert wurden (Von der Notwendigkeit eines globalen menschlichen Ethos¹⁵). Das Entsprechende gilt beim Import von Menschen, wenn man die asylbezogene Immigration so nennen darf.

Da kommen viele Menschen, die in rückständigen Kulturen aufgewachsen sind und den menschenfeindlichsten Religionen anhängen. Allzuviele sind nicht aufgeklärt, sondern abergläubisch und von ihren Autoritäten leicht beeinflussbar. Es sind autoritätshörig Sozialisierte, die hier in ein Autoritätsvakuum kommen. **Die Frage ist, wer füllt das Vakuum an Entscheidungsbefugnis?** Wird das von fremden Autoritäten vereinnahmt, von fundamentalistischen muslimischen, erdoganischen und sonstigen Feinden unserer Kultur? Oder wird es an unsere Moderne angepasst? Wir wissen es nicht; unsere Bamfen fragen nicht mal danach, geschweige denn, dass ein Bekenntnis zur Leitkultur verlangt wird wie in anderen Staaten.

Es geht hier nicht darum, solche Immigranten als geringerwertig abzuqualifizieren. Aber die Rückständigen sind hier fehl am Platz und werden trotzdem ungebremst auf unsere Kultur losgelassen. Ohne passende Gebrauchsanweisung, nur mit dem frommen Wunsch nach „Integration“. Aber auch wenn sie mit Integration nichts im Sinn haben, müssen sie gemäß herrschender linksgrüner Agenda rückhaltlos akzeptiert werden. Das gilt selbst dann, wenn sie archaischen Göttern anhängen, frauenfeindlich sind, die Großfamilie als Ziel haben und vernunftwidrige Einstellungen hegen.

Das derzeit geltende Dogma heißt, sie sind Asylanten oder Flüchtlinge, die bedingungslos aufzunehmen und voll zu alimentieren sind, und es darf nur ein Minimum an Forderungen an sie gestellt werden. Doch am Ende dürfen so gut wie alle dableiben; sie werden also zu Immigranten, ohne dass sie die ansonsten übliche Eingangsprüfung bestehen müssen. Im Gegensatz zum Familiennachzug für Deutsche, bei dem hohe Anforderungen gestellt werden, wird beim Familiennachzug für Asylanten/Flüchtlinge/Abgelehnte gar nicht geprüft, was da für Leute reinkommen.

Jeder weiß, dass dieser Vorgang zunehmend unumkehrbar wird. Das Bamf (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) ist zwar nicht gezwungen, ihr Bleiberecht über das Sachlich gebotene hinaus zu verlängern, aber weil es

⁷ <https://www.zum-muendigen-buerger.de/2019/05/23/eud-regulierungs-asymmetrie/>

⁸ <https://www.zum-muendigen-buerger.de/2019/06/30/938/>

⁹ <https://www.zum-muendigen-buerger.de/2019/05/22/der-europaeische-zusammenbruch/>

¹⁰ <https://www.zum-muendigen-buerger.de/2019/08/25/1672/>

¹¹ <https://www.zum-muendigen-buerger.de/2019/06/09/psychoanalyse-der-fluechtlingspolitik/>

¹² <https://www.zum-muendigen-buerger.de/2019/06/14/gruene-diskrepanz-klimaleugner-vs-geburtenleugner/>

¹³ <https://www.zum-muendigen-buerger.de/2019/10/03/2091/>

¹⁴ <https://www.zum-muendigen-buerger.de/2019/10/26/islamophobie/>

¹⁵ <https://www.zum-muendigen-buerger.de/2019/08/20/1619/>

linksgrün gewollt ist, wird garantiert verlängert ohne Ende. Das lehrt die insuffiziente Umsetzung der Abschiebungen genauso wie die permissive Handhabung des Familiennachzugs.

Derweil tut unsere törichte Politik immer noch so, als seien es vorübergehend beherbergte Flüchtlinge und nicht Immigranten auf immer. So wird es versäumt, die Ankommenden auf unsere Kultur einzuschwören, ehe sie deren Wohltaten genießen dürfen. Natürlich gibt es viele unter ihnen, die moderne Vorstellungen aufnehmen und sich integrieren - doch das ist gewiss nicht der Autorität unserer Verantwortlichen zu verdanken.

Wenn es gutgeht, reisen sie ein, integrieren sich und bleiben.

Wenn es nicht gutgeht, reisen sie ein, integrieren sich nicht und bleiben trotzdem - und es steht in ihrem Belieben, ob sie sich integrieren.

Das ist der Verrat an unserer Leitkultur.

Unser Fortschritt, unsere errungenen Werte Aufklärung, Emanzipation, Enttabuisierung und Religionsbefreiung werden leichfertiger aufs Spiel gesetzt. Ganz objektiv gesehen bringt die asylbezogene Einwanderung Rückschritt auf all diesen Gebieten - speziell wenn sie nicht gutgeht -, und niemand tut was dagegen. Nicht mal die Emanzipation sichert es, wenn dauerschwangere Frauen verschleiert drei Schritte hinter ihrem Mann einher wandeln, das Ganze finanziert vom Steuerzahler.

Als hilfsbereiter Mensch darf man durchaus dafür sein, dass die Hilfe für solche Menschen vor Ort erfolgt, wo man zum selben Preis zigmal mehr Menschen hilft. Man darf durchaus dagegen sein, dass sie hier einwandern; man darf eine Alternative wollen. **Aber was wählt man dann?**

Der CDU-SPD-Links-Grün-Block will nicht wissen, was die Einwohner denken. Er will sie nicht fragen, ob sie die vielen kulturfernen Fremden aufnehmen wollen; er will nicht fragen, ob die Einwohner wollen, dass die Fremden dableiben dürfen. Er sagt den Einwohnern nur, dass die Alternativ-Partei Teufelswerk ist, das sie nicht wählen dürfen. Aber wo ist dann die Alternative?
